

BÜHNEN KÖLN SANIERUNG

PRESSEMITTEILUNG

Monatsbericht April: Kosten auf Bühnenbaustelle zeigen sich stabil

Übergang von Planung zur Bauphase schreitet voran

Mit dem Arbeitsbeginn der neu verpflichteten Rohbaufirma bewegt sich die Bühnenbaustelle weiter von der Planung in Richtung Aufnahme der Baumaßnahmen. Der Schwerpunkt liegt zunächst auf vorbereitenden Demontearbeiten. „Für die Baustelle bedeutet dieser Übergang eine große Veränderung in fast allen Abläufen“, erklärt der Technische Betriebsleiter Bernd Streitberger. „Nun müssen die Bauarbeiten vor Ort koordiniert werden. Gerade für die Objektüberwacher, die bislang vor allen Dingen die Pläne geprüft haben, ändert sich viel, da sie nun als Bauleiter agieren“.

Um Raum für die ausführenden Firmen zu schaffen, wurde damit begonnen, die Containeranlage entsprechend zu erweitern. Durch einen Lieferengpass konnte dieser Schritt im April erst zur Hälfte durchgeführt werden, was aber keine Auswirkungen auf die Terminlage hat. Die Schlüsselübergabe an die Sparten der Bühnen ist weiterhin für das 1. Quartal 2024 vorgesehen.

Auch bei der Kostenprognose weist der Monatsbericht Stabilität aus: Die Kostenprognose ohne Risiken liegt weiterhin bei 618 Millionen Euro, die Prognose mit Risiken blieb mit 642 Millionen exakt auf dem Stand vom Vormonat und damit unter der Prognose vom Dezember 2020. Ausgaben und Verpflichtungen stiegen in dem aus den Vormonaten bekannten Rahmen.

Die Planungsprozesse wiesen auch im April kontinuierliche Fortschritte auf. Den Firmen konnte für ihre Werkstatt- und Montageplanung die geprüfte und nachgearbeitete Ausführungsplanung für sechs von acht Teilabschnitten übergeben werden. Auch konnten erste Elemente der Werkstatt- und Montageplanung bereits geprüft und freigegeben werden. Der Projektsteuerer geht davon aus, dass im 3. Quartal diesen Jahres dieser finale Planungsschritt wie vorgesehen abgeschlossen sein wird.

Auf den Bühnen von Opernhaus und Schauspielhaus wurde weiter an der übergeordneten Steuerung gearbeitet, die es ermöglicht, alle verschiedenen Gewerke von einem Pult aus zu fahren.

Am 1. April 2021 wurde den Bühnen vertragsgemäß der Schlüssel zu den neu errichteten Werkstätten in Köln-Kalk durch den Vermieter übergeben. Der Umzug aus Ehrenfeld und die Inbetriebnahme der Werkstätten wird einige Wochen dauern.

Köln, den 27.05.2021

Die aktuellen Projektdaten als Übersicht

Termine	
Schlüsselübergabe an Oper und Schauspiel	1. Quartal 2024
Baukosten	
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben: (Stand: 31.12.2020)	618 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 30.04.2021:</i>	<i>618 Mio. Euro</i>
Aktuell gültige Kostenprognose inkl. aller bisherigen Ausgaben bei Eintritt aller bekannten Risiken: (Stand: 31.12.2020)	644 Mio. Euro
<i>Zwischenstand 30.04.2021:</i>	<i>642 Mio. Euro</i>
Sonstige Kosten	
Aktuelle Prognose Finanzierungskosten (u.a. Zinsen über 40 Jahre auf Basis von 554,1 Millionen Euro) und sonstige Kosten (u.a. Machbarkeitsstudie)	260 Mio. Euro